

Zeitschrift: Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein
Herausgeber: Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein
Band: - (1969)
Heft: 1

Artikel: Zum schmunzeln (aus Weber-Bulletin)
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-938725>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum schmunzeln (aus WEBER-Bulletin)

Wo das Geld rollt:

Frauen können einen Mann nur dann zum Millionär machen, wenn er vorher Multimillionär gewesen ist. (D. Kaye)

"Ein Finanzgenie ist ein Mann, der mehr verdient, als sich ausgeben kann" soll eine Filmschauspielerin gesagt haben.

Viele Menschen benützen das Geld, das sie nicht haben, für den Einkauf von Dingen, die sie nicht brauchen, um damit Leuten zu imponieren, die sie nicht mögen. (W. Slezak)

Aus der Welt des Homo sapiens:

In Europa werden rund 120 Sprachen gesprochen, davon aber 70 von nur rund je 100'000 Menschen. Auf der ganzen Welt unterscheidet man ca. 600 Hauptsprachen, daneben noch einige tausend Nebensprachen (stark verschiedene Dialekte). Am meisten wird chinesisch, dann hindustanisch gesprochen.

Ein Angestellter in einer kleinen Gemeinde in Flandern hatte öffentlich geäußert, sein Amtsvorsteher könne nicht bis drei zählen. Er wurde zu 3 Wochen Gefängnis verurteilt wegen Verletzung des Dienstgeheimnisses.

Schilder lächeln dich an:

Ein Taxichauffeur der Stadt Rio de Janeiro hat in seinem Wagen folgendes Schildchen angebracht: "Jeder Fahrgast, der mir einen guten Witz erzählt, erhält trotz der schlechten Zeit von mir zehn Prozent Rabatt auf den Fahrpreis." Die Frage ist nur, was er unter einem guten Witz versteht

Anschlag am Schwarzen Brett einer Jugendherberge in der Nähe von Stockholm: "In unserem Hause ist es üblich, dass Amerikaner nicht nach 2 Uhr morgens heimkommen, Italiener nach 24 Uhr nicht mehr singen, Deutsche nicht vor 5 Uhr morgens aufstehen und Schweden keine Mädchen mitbringen. Danke".

Schild in den Zimmern eines kalifornischen Hotels: "Bitte berühren Sie die elektrische Heizung nicht mit feuchten Händen, bevor Sie Ihre Hotelrechnung bezahlt haben."

Schild in einem Luxushotel in Florida: "Unsere Zimmer sind schön, unsere Betten sind gut, unsere Bedienung ist so aufmerksam wie nur möglich, unsere Speisekarte im Hotelrestaurant ist so umfangreich wie ein Adressbuch, aber - und da möchten wir unsere Gäste ausdrücklich schon vorher darauf hinweisen - unsere Preise sind auch dementsprechend gesalzen."

Schild an einem Kinderspielplatz in Sidney: "Dies ist ein Kinderspielplatz. Hier dürfen die Kinder spielen, schreien und sich austoben. Die Erwachsenen aber bitten wir, dies wie gewohnt zu Hause zu tun."